

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Donnerstag, Donnerstag und Samstag.  
Der Preis beträgt 10 Pfennig.  
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger Verhältnisse) des Betriebes der Zeitung, d. Redaktionen od. d. Verlagsanstalt hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Abzahlung d. Bezugspreises.

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen zu Ottendorf-Okrilla.  
Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Bestellen Sie die Zeitung bei den Verlegern.  
Die Zeitung der „Ottendorfer Zeitung“ wird bei den Verlegern abgegeben.  
Jeder Besteller der Zeitung erhält eine Probezeit von 14 Tagen.  
Gemeinde - Büro - Konto Nr. 100.

Nummer 56 Sonntag den 11. Mai 1930 29. Jahrgang

### Derliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 10. Mai 1930.

Der Unterricht an der hiesigen Volksschule wird Montag, den 12. Mai d. J. wieder aufgenommen.

Ergänzend zu dem Bericht über die Berufswettkämpfe des Deutschen Handlungsgehilfenverbandes, die am 27. 4. 30 in Dresden stattfanden, ist noch zu berichten, daß auch Mitglieder dieses Verbandes der Ortsgruppe Ottendorf-Okrilla, 2 Herrn einen Preis holten. Herr Willy Jumps, Buchhalter der Firma Laube, hier, erlangte einen zweiten Preis und Herr Bruno Wäpzig, erhielt einen dritten Preis. Wir gratulieren diesen jungen Kaufleuten zu ihren Erfolgen. Bedauerlich ist allerdings, daß nicht mehr Jung-Kaufleute sich dieser wichtigen Berufsprüfung unterzogen, da hierbei das Wissen und Können eines jeden werdenden Kaufmannsgehilfen durch Fachleute geprüft wurde und somit den betreffenden Bewerbern klar wurde, wo in ihrem Berufswissen noch Lücken vorhanden sind. Im Uebrigen sei noch bemerkt, daß die erst seit 4 Monaten gegründete Ortsgruppe Ottendorf-Okrilla, die ihren ersten Monatsversammlung abhält, mit allen Mitteln bestrebt ist, in jeder Beziehung über den Gebot des Gebietes der Berufsausbildung oder auf dem Gebiet des allgemeinen Bildungswesens. Unter anderem wird auch, laut Beschluss zum Herbst ein Stenographenkursus eingerichtet werden, an dem sich auch Nicht-Mitglieder des Deutschen Handlungsgehilfenverbandes beteiligen können.

August Balthar & Söhne Aktiengesellschaft. Der am 2. Juni nach Dresden einberufene Hauptversammlung der Firma wird ein Abschluss vorgelegt werden, der nach Abschreibungen in Höhe von 146388 RM. einen Verlust von 37134 RM. andeutscht gegenüber einem Reingewinn von 39784 RM. im Vorjahr. Der Verlust hängt zusammen mit der besonders außerordentlich ungünstigen Lage der Glasindustrie im letzten Jahre. Die Beschäftigung hat aber in letzter Zeit eine Besserung erfahren und wird als gegenwärtig relativ befriedigend bezeichnet. Die Verwaltung glaubt auch, daß sie für 1930 mit einem besseren Resultat rechnen können, wenn sich die Maßnahmen der Verkaufsvereinigung deutscher Glashütten in der erwarteten Weise auswirken.

Es geht auch ohne Biersteuererhöhung. Die Mitglieder des Gastwirtsvereins in Eibenstock haben in ihrer Hauptversammlung beschlossen, mit Rücksicht auf die schlechte wirtschaftliche Lage von einer Bierpreisoberhöhung abzusehen. — Und in Ottendorf-Okrilla?!

Dresden. In den späten Abendstunden wurde ein Streifenbeamter in Zivilkleidung im Alteckgäßchen von einer Frau um Namensfeststellung zweier Männer gebeten. Als der Beamte diesem Eruchen entsprach, wurde er von den Männern mit den Fäusten in das Gesicht geschlagen, wobei er einen Nasenbruch und andere Kopfverletzungen erlitt. Die Täter ergriffen daraufhin die Flucht, konnten aber ergriffen und festgenommen werden.

Bauten. Vom gemeinsamen Schöffengericht wurden Teilnehmer einer Erwerbslosendemonstration verurteilt, die im März in Bittau stattfand und bei der mehrere Polizeibeamte verletzt worden waren. Wegen Aufruhrs und Widerstandes gegen die Staatsgewalt wurden ein Angeklagter zu einem Jahr, ein anderer zu acht Monaten Gefängnis verurteilt. Zwei Angeklagte mußten wegen Mangels an Beweisen freigesprochen werden.

Weihen. Die Weiskener Porzellanmanufaktur hat anlässlich der Einweihung des Deutschen Hygiene-Museums in Dresden eine Denkmünze aus braunem Böttgerporzellan herausgegeben. Auch zum Gedächtnis an Schillers 125. Geburtstag am 9. d. M. ist eine Gedenkmonnaie erschienen.

Bittau. Im Basaltwerk stürzte der Arbeiter Dietrich infolge Nachgeben der Steine in die Tiefe und wurde von den nachrollenden Gesteinsmassen erschlagen.

Leipzig. Am 17. Mai weiht der Zentralvorstand des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung in Leipzig das „Franz-Kendler-Haus“ ein. Das neue schöne Haus steht in Schlenker, Viktorienstraße 6, und ist ein Studentenheim für evangelische Auslandsstudenten.

Jwiskau. Da in der letzten Zeit verbreiteten Berichte über das Schicksal der vermissten Studentin Charlotte Müller aus Weiskau treffen nicht zu. Es

herrscht noch volle Ungewissheit. Da die Müller nach Angaben einwandfreier Zeugen zuletzt auf dem von Bodau nach dem Jägerhaus führenden Wege gesehen worden ist, wurde nochmals durch eine Bereitschaft der Jwiskauer Schutzpolizei das Waldgelände der näheren und weiteren Umgebung des Jägerhauses gründlich abgesucht. Leider waren auch diesmal alle Bemühungen vergeblich.

Gainsdorf. Die Königin-Marien-Hütte wird zur Zeit zu neun Teilen abgebrochen, nachdem der Betrieb seit Jahren bereits stillgelegt ist. Das Werk beschäftigte in Friedenszeiten durchschnittlich 1800 bis 1800 Mann.

Härtendorf. Dem hier wohnhaften Schieferdeckermeister Großmann hatte man während eines Einkehr-aufenthalts an seinem Fahrrad die Handbremse festgebunden. Als er diese später auf der abschüssigen Dorfstraße benutzen wollte, versagte diese, so daß er an einen Straßbaum fuhr und befinnungslos liegen blieb. Bis jetzt ist es leider noch nicht gelungen, den Täter zu ermitteln.

Gemüß. Am 11. Mai veranstalteten die Städte Dresden, Chemnitz und Leipzig in Chemnitz ihren 7. Städtewettkampf im Kunstturnen. Dresden erschein mit folgender Mannschaft: Felsner (ATB. Dresden), Menzer (Neu- und Antonstadt), Balthar (Freital-Boschappel), Seifert (Länge, Birna), Richter (Goschewitz), Grünwald (ATB. Dresden), Hirsch (Haderb.), Caspar (Bruna), L. Erismann; Schenk (ATB. Dresden), 2. Erismann; Frenzel (ATB. Dresden).

Wisa. Die Gemeindevorstände erfragen eine Wiederholung, wobei diesmal die Sozialdemokraten einen Sitz an die Bürgerlichen verloren. Die Siege sind demnach wie folgt verteilt: Bürgerliche, Nationalsozialisten und SPD. je 3 und 2 Sitze.

Ringenthal. Auf den Aischberghöhen herrschte von Donnerstag bis Freitag Schneestillung. Die Schneedecke, die sich weit über die Dünge erstreckte, hatte am Freitagvormittag sechs Zentimeter Höhe erreicht. Bei ein Grad Kälte fiel mit kurzen Unterbrechungen am frühen Nachmittag noch Schnee. Die Winterlandschaft wirkt um so eigenartiger, als das reichlich vorhandene Laub von einer harten Eisdunst überzogen ist.

### Stillelegung von sächsischen Betrieben.

295 Anzeigen im April. — Schlechte Lage der Textilindustrie.

In der Monatsübersicht für März dieses Jahres war die Einreichung von 343 Betriebsstillelegungsanzeigen beim Arbeits- und Wohlfahrtsministerium mitgeteilt worden, eine Nummer nach außer gewöhnliche Zahl. Im Monat April d. J. sind nur 295 derartige Anzeigen eingegangen. Das ist zwar immer noch eine recht erhebliche Ziffer, läßt doch Schlüsse auf eine günstigeren Beurteilung der schwierigeren allgemeinen Wirtschaftslage zu.

Die Mehrzahl aller Betriebsstillelegungsanzeigen, und zwar 72, entstammten diesmal der Textilindustrie.

Nur eine Anzeige meldete die Leder- und Rindfleischindustrie.

### Kabinett Schick in Gefahr?

Die Nationalsozialisten stellen Forderungen.

Wie aus Kreisen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei über die Haltung der Nationalsozialisten gegenüber dem neuen Kabinett Schick verlautet, haben die Nationalsozialisten dem Ministerpräsidenten Schick ganz bestimmte Forderungen unterbreitet, von deren Erfüllung die Unterstützung des neuen Ministeriums durch die Nationalsozialisten abhängig sein würde. In einer zwischen dem Ministerpräsidenten Schick und dem Landtagsabgeordneten von Killinger stattgefundenen Besprechung wurden diese Forderungen genau festgelegt.

Die hauptsächlichste dieser Forderungen bezog sich auf die

### Belegung des Arbeitsministeriums.

da die Nationalsozialisten der Ansicht sind, daß bei der heutigen wirtschaftlichen Lage und bei den besonders schwierigen Verhältnissen für die Arbeiterklasse es nicht zu verantworten wäre, dieses Ministerium gewissermaßen als Nebenresort verwalten zu lassen.

Die von den Nationalsozialisten gestellten Forderungen dürften aber kaum erfüllt werden. Die Gefahr einer Auflösung des Sächsischen Landtags ist demnach durchaus noch nicht beseitigt, und es wird von den weiteren Verhandlungen abhängen, ob die Wünsche der Nationalsozialisten namentlich hinsichtlich des Arbeitsministeriums erfüllt werden können.

### Die Luftakrobatik als — Zankapfel.

Prüfungen in der Chemnitzer Stadtverordnetenversammlung.

In der letzten ausgedehnten Sitzung der Chemnitzer Stadtverordnetenversammlung kam es gegen Schluß zu einer Prügelei zwischen Nationalsozialisten und Sozialdemokraten. Ein sozialistischer Stadtverordneter hatte einen Dringlichkeitsantrag seiner Fraktion begründet, nach dem die Stadt jegliche Luftakrobatik auf dem Chemnitzer Flugplatz als unverantwortliches Spiel mit Menschenleben verbieten sollte. Die Nationalsozialisten verweigerten ihre Zustimmung hierzu, worauf es zu einem heftigen Wortwechsel zwischen den Nationalsozialisten und den Sozialdemokraten kam.

Die Sozialdemokraten sprangen von ihren Plätzen und stürzten in drohender Haltung auf die Nationalsozialisten zu. In wenigen Augenblicken balgte sich ein dichter Menschenknäuel. Einige Stadtverordnete griffen nach den Stühlen und schwenkten diese über ihren Köpfen. Der Vorsitzende bemühte sich, die Streitenden zu trennen, was erst nach geraumer Zeit gelang.

Der Dringlichkeitsantrag der Sozialdemokraten wurde schließlich gegen die nationalsozialistischen Stimmen angenommen.

### Weiterausichten.

Mit dem Anhalten des Druckanstiegs auf dem Festland werden wir mehr unter den Einfluß des westlichen Hochs gelangen. Der auf Südwest drehende Wind wird uns wieder wärmere Luft zuführen. — Vorherige: Bei nordwestlichen Winden vorerst noch wechselnd bewölkt, mit vereinzelt leichten Regenschauern, dann aufheiternd und wärmer.

### Turnen - Spiel - Sport.

Sonntag, den 11. Mai 1930.

#### Handball.

Jahn I. — Neu- und Antonstadt II.

Anwurf vorm. 10 Uhr auf hiesigem Plage.

Da in diesem letzten Pflichtspiel für beide Mannschaften der Punktgewinn bedeutungslos ist, so haben die Spieler von vornherein auf die Punkte verzichtet und benutzen das Spiel um einige neue Leute auszuprobieren. Das Ergebnis dieses etwas hart werdenden Spieles dürfte sehr knapp für den Sieger ausfallen.

Königsbrück Jgd. — Jahn Jgd.

Anwurf 1/2 Uhr in Königsbrück.

(Abfahrt mit Rad ab Ring 1/1 Uhr).

Vormittag 11 Uhr.

Trainings-Spiel Jahn I. — Jahn II. Jgd.

#### Kirchennachrichten.

Sonntag, den 11. Mai 1930.

Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahl.

Vorm. 9 Uhr Eröffnungsgottesdienst für den Konfirmandenunterricht, 1/11 Uhr Kindergottesdienst.



Hersteller der beliebten Rumbo-Seife

